

In eigener Sache

Verfasst von: Christoph Albrecht

Da es zur Zeit keine Kinder in der Sonntagsschule hat, kann die diesjährige Gemeindeweihnachtsfeier nicht im gewohnten Rahmen mit einem kleinen Krippenspiel gefeiert werden. Wir geben der Gemeindeweihnachtsfeier versuchsweise einen neuen Rahmen und sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Sie findet **am 6. Dezember 2015, 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz** statt.

Es wird ein einfaches, offenes Adventssingen geben mit bekannten und beliebten Weihnachtsliedern, einem besinnlichen Gedanken, dem Weitergeben von Licht für die Kerzen und anschliessendem Glühwein, Tee und Süßem. Ich freue mich besonders, dass wir durch diesen traditionellen Anlass musikalisch begleitet werden vom neu gegründeten Blasmusikensemble Läufe fingen! Kommen Sie mit der ganzen Familie auf den Dorfplatz und feiern Sie mit uns fröhlich in diesen 2. Advent-Abend!

Wie nötig es ist, adventliche Hoffnung für das Heil der Welt miteinander zu teilen, zeigen die nicht enden wollenden Flüchtlingsströme – Menschen, die Opfer wurden von Krieg, Perspektivlosigkeit, Verfolgung, Terror und Mord. In erschreckendem Mass werden auch Christinnen und Christen in vielen muslimischen Ländern durch radikal-islamistische Organisationen (IS, Al-Qaida, Boko Haram u.a.) terrorisiert. Nicht nur Kirchen werden niedergebrannt, sondern Pfarrer Daniel Frei vom Pfarramt für weltweite Kirche schreibt z.B. zur aktuellen Konfliktsituation in Nordnigeria, dass die christliche „Kirche der Geschwister“ „von den Gewalttaten der Terrororganisation Boko Haram sehr betroffen ist. Hunderttausende von Kirchenmitgliedern wurden dort aus ihren Gemeinden vertrieben, mehrere tausend wurden getötet. Viele Kinder bleiben als Waisen zurück, Frauen ohne Ausbildung sind nun für den Broterwerb allein verantwortlich.“ Die Liste solcher Berichte liesse sich schier endlos fortsetzen...

Aus diesem Grund sammelt unsere Kantonalkirche am **29. November (1. Advent)** für **Mission 21**, die sich verpflichtet hat, den Menschen der **nigerianischen Partnerkirche** über mehrere Jahre substantiell zu helfen.

Wenn Sie am 29. November nicht in den Gottesdienst kommen und trotzdem dieses Engagement von Mission 21 unterstützen wollen, können Sie mir jederzeit ein Couvert im Pfarramt abgeben; ich garantiere Ihnen, dass jeder Betrag bitter nötig ist und uneingeschränkt am richtigen Ort – bei unseren durch islamistische Gewalt an Leib und Leben bedrohten Mitchristinnen und Mitchristen in Nigeria - ankommt!

Schliesslich feiern wir ab dem 29. November Advent, die Zeit der Vorfreude auf die Ankunft Jesu Christi (Advent, kein neu-heidnisches Winter-Sonnenwende-Fest! Und wir gehen auf Weihnachtsmärkte, nicht auf Wintermärkte! Und wir hängen unsere Adventsbeleuchtung auf, keine Winterlichter! Und über uns geht allerdings ein Licht auf, aber nicht LED, sondern das Licht von Bethlehem!) – und feiern damit freudig-dankbar Hoffnung und Zuversicht für die Welt!

Ihr Christoph Albrecht, Pfr.